

Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Doris Bures  
Parlament  
1017 Wien

GZ: BMG-11001/0036-I/A/15/2015

Wien, am 23. April 2015

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 3792/J der Abgeordneten Mölzer, Mag. Darmann, Angerer und weiterer Abgeordneter** nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Fragen 1 bis 3:**

Diese Fragen fallen in die Zuständigkeit des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft.

**Frage 4:**

Die gesundheitliche Bedenklichkeit der Lebensmittel aus der betroffenen Region ergab sich für die Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit (AGES) erst aus der im Dezember 2014 in meinem Auftrag erstellten Risikobewertung, infolge der Veröffentlichung der HCB-Problematik durch die Kärntner Landesregierung vom 26. November 2014.

Die AGES erhielt zwar am 27. März 2014 Privatproben von Rohmilch und Milchprodukten, die im Auftrag eines Lebensmittelunternehmers von der Lebensmittelaufsicht gezogen wurden, zur Untersuchung auf Hexachlorbenzol (HCB), jedoch nicht zur Begutachtung. Aufgrund dieser einzelnen Laborergebnisse konnte zum damaligen Zeitpunkt keine mangelnde Lebensmittelsicherheit im Görttschitztal abgeleitet werden.

**Fragen 5 und 6:**

Für die Ziehung von Lebensmittelproben ist in mittelbarer Bundesverwaltung die Lebensmittelaufsicht des jeweiligen Bundeslandes zuständig. So wurden auch die Proben aus dem Görttschitztal von der Lebensmittelaufsicht Kärnten gezogen. Alle amtlichen Proben, die an die AGES gesendet werden, werden entsprechend dem

jeweiligen Auftrag untersucht. So werden auch weitere Proben aus dem Görtschitztal untersucht.

**Fragen 7 bis 9:**

Das Bundesministerium für Gesundheit hat am 26. November 2014 von den Vorgängen im Kärntner Görtschitztal Kenntnis erlangt. Zu diesem Zeitpunkt wurden seitens der Kärntner Landesregierung noch keine HCB-Untersuchungsdaten an mein Ressort übermittelt.

**Frage 10:**

Mit Bekanntwerden der Vorkommnisse habe ich eine Organisationseinheit in meinem Ressort beauftragt, als Krisenkoordinations- und Kontaktstelle für die AGES, das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft und den Kärntner Krisenkoordinator zu fungieren, ebenso fand betreffend HCB im Kärntner Görtschitztal ein regelmäßiger Informationsaustausch zwischen den beiden Ressorts statt. Auch wurden Audiokonferenzen mit allen Landesregierungen und der AGES abgehalten.

**Fragen 11 und 12:**

Unmittelbar nach der Bekanntgabe der Umweltkontamination mit HCB im Kärntner Görtschitztal durch die Kärntner Landesregierung hat das Bundesministerium für Gesundheit die AGES mit der Durchführung von Risikobewertungen beauftragt. Zu diesem Zweck wurden von der Kärntner Landesregierung Untersuchungsergebnisse übermittelt.

Dr.<sup>in</sup> Sabine Oberhauser

Signaturwert	3642/AP XXV GP - Aufgabenantwortung PjRNX9m0WVgJ0Bt4a7c9x+UjAke2e4BnRwubDdw4JiD78bEDS6nusS4IO YXr8X7lu7j9pgTB7QiRPfk1UrgehKlpsc1ZYyfVOi5VWS5FmVPXwnsD5lgLQzwHs UgfmXpMWYP7yAc4uL4PFzDcx3xLf64SPqBhgUcU4Y=	
	Unterzeichner	serialNumber=756257306404,CN=Bundesministerium f. Gesundheit,O=Bundesministerium f. Gesundheit,C=AT
	Datum/Zeit	2015-04-24T07:55:47+02:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	540369
	Parameter	etsi-bka-moa-1.0
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: <a href="http://www.signaturpruefung.gv.at">http://www.signaturpruefung.gv.at</a>	